



Beschreibung der Workshops

W1: „Beats, Musik und Audio“ – Wissenswertes rund um das Thema Beats unter Nutzung von Mobile Devices und Web

Inhalt des Workshops ist alles Wissenswerte rund um das Thema Beats unter Nutzung von Mobile Devices und Web. Wie kann man im Web gemeinsam Musik machen? Welche Möglichkeiten bieten bereits einfache Apps für Smartphone, Tablet oder sogar einfach browserbasierte Anwendungen? Was heißt es, mit anderen kooperativ und kollaborativ Beats zu erstellen, zu sharen oder weiterzuentwickeln? Wie kann man Gleichgesinnte im Netz finden oder seine Musik öffentlich machen? Wie kann man das Ganze in die „reale“ Welt transferieren? Wie lassen sich Workshops für und mit Kindern und Jugendlichen strukturieren und gemeinsam entwickeln? Welche Voraussetzungen sind dafür notwendig?

Vorgestellt und erprobt werden können dazu Apps und Anwendungen, natürlich auch mit dem Ziel, selbst Beats zu erstellen oder mit Sounds zu experimentieren.

W2: „Zwischen Clickbait, Fake News und Influencern“ – aktive Methoden zur Informationskompetenz in digitalen Medienwelten

Der Workshop lädt die Teilnehmer*innen ein, kreativ und aktiv in die Informationswelten von Jugendlichen vorzudringen. Dabei nutzen wir spielerische Methoden, Recherchertools und verschiedene gestalterische Mittel. Die Teilnehmer*innen werden selbst ausprobieren, wie man News-Beiträge erstellt und manipuliert. Zusätzlich reflektieren wir die Ergebnisse und die Nutzbarkeit mit verschiedenen Zielgruppen. Die Nutzung eines PCs/Notebooks wird empfohlen, mit dem digitale browserbasierte Tools (ohne Installation und Registrierung) nutzbar sind.

W3: „Framing“ – die Macht der Worte

Glas halbvoll oder Glas halbleer? Schon dieses simple Beispiel zeigt, wie der Einsatz von Sprache und Wörtern denselben Sachverhalt auf unterschiedlichste Weise darstellen und so einen komplett anderen Effekt erzielen kann. In unserem Workshop wollen wir uns daher genauer mit dem sogenannten „Framing-Effekt“ beschäftigen. Dabei zeigen wir auf, dass Framing in unserem Alltag, aber auch in politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen, immer wieder eine wichtige Rolle spielt. Außerdem werfen wir einen Blick darauf, wie Medienschaffende und Mediennutzende mit dem Framing-Effekt umgehen sollten bzw. können.

W4: „Füreinander auf- und einstehen“ – Medien und Menschen der Vielfalt

In diesem Workshop geht es darum, wie Jugendliche auf unterschiedliche Privilegien und Lebenswelten aufmerksam gemacht werden können. Dabei soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten es gibt, sich für andere einzusetzen und stark zu machen.

W5: „Faszination Influencer“

Ob bei Instagram, Snapchat, YouTube oder TikTok: Influencer erzählen von ihrem Leben und stellen nebenbei Produkte vor, die ihnen (scheinbar) gefallen. Doch was macht den Reiz für Kinder und Jugendlichen aus, Influencern zu folgen? Welche rechtlichen Regelungen gelten für Werbung? Welche Rollenbilder werden transportiert? Und was ist, wenn Kinder und Jugendliche in jungen Jahren selbst schon als „Kidfluencer“ vor der Kamera stehen und mit ihrem Gesicht, ihrem Alltag und ihrem Leben Geld generieren und von der ganzen Welt gesehen werden können?

Im Workshop steigen die Teilnehmer*innen tiefer ein in die Welt der Influencer und erproben Tools, Methoden und Material, welches für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geeignet ist.

W6: „Lasst uns spielen“ – kreativer Hörspielworkshop online

In diesem Workshop eignen sich die Teilnehmer*innen selbstbestimmt an, wie man online ein Stehgreifhörspiel erstellt. Nach einer (ganz) kurzen Einführung, in der die Teilnehmer*innen die entsprechenden Elemente eines Hörspiels kennenlernen, lernen sie, verschiedene digitale Tools aber auch klassische Methoden anzuwenden und werden so gemeinsam selbst an einem Mini-Hörspiel arbeiten, das im Laufe des Workshops fertig wird.

Der Workshop richtet sich an Fachkräfte, die mit einer bestehenden Gruppe online kreativ werden möchten, Lehrer*innen, die Schüler*innen an das Thema Hörspiel heranführen möchten, und Geschichtenerzähler*innen.

Die Teilnehmer*innen erfahren wichtige Basics zur Erstellung von Hörspielen (auch „offline“), lernen Tools zum Aufnehmen im Netz kennen und wenden diese direkt zur Erstellung der eigenen „Workshop-Geschichte“ an.

W7: „Hass im Netz“ – sehen, erkennen, bekämpfen

Das Internet ist das ideale Medium, um gezielt Jugendliche, die noch auf der Suche nach einer Identität und einem eigenen Weltbild sind, zu beeinflussen. Propaganda und Polarisierungen spielen hierbei eine große Rolle.

Daher möchten wir gemeinsam interaktive Methoden vorstellen und ausprobieren, die dazu anregen, Hate Speech im Netz entgegenzuwirken und Toleranz und Wertschätzung als Grundlagen des Miteinanders zu stärken.